

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im Februar 2014



Katzenhaus Zollernalb, Albstadt-Tailfingen

Tierheim der Extraklasse

Ein ökologisches und energieeffizientes Gebäude, das Freiraum und Komfort, aber auch Schutz und Geborgenheit bietet – das waren die Anforderungen beim Bau des neuen Katzenhauses in Albstadt-Tailfingen. Umgesetzt wurde das Tierheim als markanter Riegelbau mit Glasfassade und Außenwänden aus Liapor-Leichtbeton. Dieser sorgt für optimale Energieeffizienz auch ohne zusätzlichen Wärmeschutz, während die Sichtbetonoptik die gewünschte Massivität und Sicherheit vermittelt.

Tierheim oder Tempel? Diese Frage stellt sich vielen Besuchern des neuen Katzenhauses Zollernalb des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V. in Albstadt-Tailfingen. Denn das neue Gebäude ist kein schlichter Funktionsbau, sondern ein hochmoderner, architektonisch besonders ansprechender Baukörper, der den Tieren jede Menge Komfort bietet – von der durchgehenden Fußbodenheizung über große Panoramaglasfenster bis zur leistungsstarken Wärmedämmung. Geplant und entworfen wurde das neue Katzenhaus von Roth Architekten in Albstadt, die Bauausführung übernahm die Löffler Hoch + Tiefbau GmbH in Stetten am kalten Markt. „Katzen sind Sonnenanbeter, aber gleichzeitig auch neugierig und scheu“, erklärt Dipl.-Ing. Dietrich Roth von Roth Architekten. „Aus der Zusammenführung dieser Gegensätze entstand die Architektur des Katzenhauses.“

Das riegelförmige, am Hang liegende Gebäude ist charakterisiert durch seine markanten Sichtbetonflächen und die

Liapor GmbH & Co. KG

91352 Hallerndorf-Pautzfeld

www.liapor.com

E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:

mk publishing GmbH

Döllgaststr. 7–9

86199 Augsburg

Fon 0821/34457-0

Fax 0821/34457-19

ISDN 0821/34457-50

E-Mail: info@mkpublishing.de

**Licht und Transparenz
im Inneren**

große Glasfassade hinter den naturbelassenen Holzlamellen. Hinter dieser „Palisade“ beherrschen Farbe, Licht und Transparenz die Atmosphäre im Inneren des Gebäudes. In sanfter Wölbung wenden sich die zehn Katzenräume den Betreuern und Besuchern zu, ermöglichen beiderseitigen Sichtkontakt und fördern, hinter Glas geschützt, Vertrauen und Zuneigung. Das Haus beinhaltet auf 490 Quadratmetern neben Arbeitsbereichen, Futterküche und Lagerflächen zwei Quarantänestationen, einen Arzt- und einen Krankenraum sowie einen Gemeinschaftsraum im Untergeschoss. Insgesamt können in dem Tierheim, das nur dank einiger großzügiger Erlassungen von tierliebenden Menschen realisiert werden konnte, bis zu 70 Katzen untergebracht und gepflegt werden.

Bei der Konzeption des Gebäudes lag der Fokus auch auf der Umsetzung ökologischer Ansprüche und der Verwendung von einfachen, recycelbaren Baustoffen. Dazu zählt die Ausführung der 35 Zentimeter starken Außenwände mit Liapor-Leichtbeton in Sichtbetonqualität. Die Sichtbetonflächen stehen für den Schutz und die Geborgenheit, den die Bewohner des Katzenhauses benötigen. Gleichzeitig trägt der Liapor-Leichtbeton auch zur Ökologie und Energieeffizienz des Gebäudes bei. „Durch die einschaligen, massiven Außenwände konnte auf eine zusätzliche Wärmedämmung verzichtet werden, was die Kosten senkte und ein schnelles Bauen ermöglichte“, erklärt Architekt Dietrich Roth. „Außerdem reduziert der Liapor-Leichtbeton mit seinen hochwärmedämmenden und -speichernden Eigenschaften den Energieverbrauch auf ein Minimum.“

Für die besondere Leistungsstärke hinsichtlich Wärmedämmung und Wärmespeicherung sorgt die feine, luft-

**Energieeffizienz
ohne zusätzlichen
Wärmeschutz**

**Liapor-Blähton: Naturtalent
mit vielen Vorzügen**

porendurchsetzte Innenstruktur der Liapor-Blähtonkugeln im verwendeten Liapor-Leichtbeton. Gleichzeitig machen gegenüber Normbeton die Liapor-Blähtonkugeln den Leichtbeton auch um ein Vielfaches leichter, tragfähiger und widerstandsfähiger gegen Wasser und Frost. Und nicht zuletzt erfüllt Liapor als ökologisches Naturprodukt auch alle Ansprüche an Baubiologie und Wohn-gesundheit.

Verwendet wurden insgesamt rund 50 Kubikmeter Liapor-Leichtbeton LC 20/22 mit einer Trockenroh-dichte von 1,2 kg/m³ und den Bestandteilen Liapor Brechsand UK Braun, Zement, Flugasche und Zusatzmitteln. Geliefert wurde er von der ZAB Zollern-Alb-Beton GmbH & Co KG in Albstadt-Tailfingen, die in Zusammenarbeit mit Liapor auch die Rezeptur entwickelte und vorab entsprechende Musterwände erstellte. Nach rund sechsmonatiger Bauzeit erfolgte im Oktober 2013 die Fertigstellung des Gebäudes. Die Sichtbetonwände wurden anschließend noch hydrophobiert. Beim Katzenhaus sorgte auch die Errichtung der Außenwände in Liapor-Leichtbeton ohne zusätzliche teure Wärmedämmung für ein wirtschaftliches Bauen. So liegen die reinen Baukosten für den Quadratmeter Wohnfläche bei lediglich 1.178 Euro. Gleichzeitig ist aber auch ein von hohen ökologischen Ansprüchen geprägtes Gebäude entstanden, in dem die Tiere optimal präsentiert werden können, was ausschlaggebend für deren erfolgreiche Vermittlung ist. Und bis dahin können alle Katzen im neuen Tierheim ihr komfortables, sicheres und artgerechtes Zuhause in vollen Zügen genießen.

Wirtschaftlichkeit und Ökologie vereint

4.700 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Beim neuen Katzenhaus vermitteln die Außenwände aus Liapor-Leichtbeton in Sichtbetonoptik die gewünschte Schutzwirkung, während die Fassade für Freiraum steht.

Foto: Roth Architekten

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Bild 2

Im Inneren bietet die helle, transparente Atmosphäre die besten Voraussetzungen für die erfolgreiche Vermittlung der Tiere.

Foto: Roth Architekten

Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei

Tierheim der Extraklasse



Bild 1



Bild 2